

**Die Revolution 1848 in Deutschland**  
**Das Guckkastenlied vom großen Hecker**  
**Arbeitsblatt**

**1. Wer hat das Lied geschrieben?**

-

**2. In welchen beiden Strophen wird das deutlich? Zitiere die Zeilen.**

- Strophe \_\_\_\_:

- Strophe \_\_\_\_:

**3. In dem Lied wird Hecker mehrmals ironisch charakterisiert. Nenne die Strophen und zitiere die Zeilen.**

**Welche Charaktereigenschaften werden ihm hier zugeschrieben?**

-

-

-

-

-

**4. Wie werden Georg Herwegh und seine Frau charakterisiert? Nenne die Strophen und zitiere die Zeilen.**

**Welche Charaktereigenschaften werden ihnen hier zugeschrieben?**

**Georg Herwegh:**

-

-

-

-

**Frau Herwegh:**

-

**5. Wie muss man die drittletzte Zeile der 19. Strophe verstehen?**

-

**Die Revolution 1848 in Deutschland**  
**Das Guckkastenlied vom großen Hecker**

**Worterklärungen**

<p>1. -----</p> <p>2. <u>Peter</u>: der Direktor der Regierung des Seekreises in Konstanz <u>Constanz</u>: Konstanz am Bodensee <u>Armee</u>: Armee <u>Polacken und Franzosen</u>: Polnische und französische Freiheitskämpfer in der „Deutschen Demokratischen Legion“ deutscher Handwerksgesellen in Paris, die zur Verstärkung des Heckerzuges unter Führung von Georg Herwegh zur Grenze bei Basel geeilt war. <u>Hundsfott</u>: ein hinterlistiger Mensch</p> <p>3. <u>Pflästerer</u>: Pflasterer <u>Schieferdecker</u>: Dachdecker <u>Alles, niedrig und hoch</u>: alle aus den hohen und niedrigen Ständen <u>Literaten</u>: Schriftsteller, Dichter <u>Tailleurs</u>: Schneider <u>Advokaten</u>: Rechtsanwälte</p> <p>4. <u>bei Straf'</u>: unter Androhung von Strafe</p> <p>5. <u>Frau Struwel</u>: Frau von Struve</p> <p>6. <u>Edler Gagern</u>: Freiherr von Gagern, hessischer General <u>wackre Hessen</u>: wackere, also mutige hessische Soldaten  <u>Vivat hoch</u>: Es lebe hoch</p> <p>7. <u>parlamentieren</u>: verhandeln <u>retirieren</u>: zurückweichen</p> <p>8. <u>Er stürmte gar zu sehr</u>: Er hatte es sehr eilig <u>Corps</u>: großer Truppenverband</p> <p>9. <u>Badner, Hessen und Nassauer</u>: die Soldaten der gegen die Revolutionäre kämpfenden Bundestruppen <u>neutral will Freiburg sein</u>: Freiburg will sich weder den Revolutionären noch den Bundestruppen anschließen</p> <p>10. <u>Stadtkanonen</u>: die der Stadt Freiburg gehörenden Kanonen <u>blaue Bohnen</u>: Kugeln <u>Kartätschen</u>: mit Bleikugeln gefülltes Hohlgeschoss <u>rekognoszieren</u>: die Lage auskundschaften <u>auf den Münster</u>: auf den Münsterturm <u>Perspektiv</u>: Fernrohr</p>	<p>11. <u>Günterstale</u>: Tal bei Freiburg <u>Sigel</u>: Kommandeur revolutionärer Truppen <u>Büchsen</u>: Gewehre</p> <p>12. <u>Alle Führer gingen durch</u>: Alle Führer der Bundestruppen gingen durch die Stadt Freiburg</p> <p>13. <u>expresse Boten</u>: Schnellboten <u>Schreckensmär</u>: schreckliche Nachricht <u>blus</u>: blies</p> <p>14. <u>Herweghs Scharen</u>: Herwegh war der Anführer der „Demokratischen Legion“, einer Vereinigung deutscher Handwerksgesellen in Frankreich, die den revolutionären Scharen Heckers zu Hilfe eilen wollten <u>in der Chais'</u>: in der Kutsche <u>die Württemberger</u>: die württembergischen Soldaten</p> <p>15. <u>es fuhr ihm in den Darm</u>: er bekam Darmbeschwerden <u>Spritzenleder</u>: Leder zum Schutz vor Wasserspritzern <u>Forcht' er sich</u>: fürchtete er sich <u>Heiß fiel es dem Herwegh bei</u>: ... fiel es Herwegh ein <u>der Hinweg</u>: der Weg, den sie hergekommen waren, damit ist hier der Rückweg gemeint <u>einspännig</u>: mit einem Pferd vor dem Wagen</p> <p>16. <u>Madamchen</u>: Verkleinerungsform von Madame <u>für meinen Kopf uns sorgen</u>: dafür sorgen, dass ich am Leben bleibe <u>wie kneipt's mich in dem Leib</u>: wie kneift oder zwickt es mich im Bauch</p> <p>17. -----</p> <p>18. <u>Hecker ging jetzt in die Fremde</u>: Hecker ging ins Ausland, in die Schweiz <u>entspringen</u>: fliehen</p> <p>19. <u>Jesaja, der Prophet</u>: einer der biblischen Propheten <u>Weil allda geschrieben steht</u>: weil es in der Bibel steht <u>Jed' Kamel hat seinen Hecker</u>: ein Wortspiel: Kamel = Wüstentier mit einem Höcker Kamel = Spottnamen für einen dummen Menschen Höcker = Hecker Hecker = Name des Revolutionärs</p> <p>20. <u>gangen</u>: gegangen <u>Liegt zu Bruchsal auf dem Stroh</u>: liegt im Bruchsaler Gefängnis <u>Spielmann bei den Hessen</u>: hessischer Militärmusiker</p>
---	--

**Die Revolution 1848 in Deutschland**  
**Das Guckkastenlied vom großen Hecker**  
**Arbeitsblatt**

**1. Wer hat das Lied geschrieben?**

- Ein hessischer Soldat („Spielmann“ – Militärmusiker), der den Feldzug mitgemacht hat.

**2. In welchen beiden Strophen wird das deutlich? Zitiere die Zeilen.**

- Strophe 20 : „Ich, ein Spielmann bei den Hessen, / ... Habe dieses Lied erdacht.“

- Strophe 11 : „Aber unsre Hessenschützen / Ließen ihre Büchsen blitzen“

**3. In dem Lied wird Hecker mehrmals ironisch charakterisiert.**

**Nenne die Strophen und zitiere die Zeilen.**

**Welche Charaktereigenschaften werden ihm hier zugeschrieben?**

- 1. Strophe: „Seht da steht der große Hecker“

Er sei ein Volksheld, ein bekannter Mann, im negativen Sinn: ein Wichtigtuer.

„Seht, da steht der Volkserwecker, / Lechzend nach Tyrannenblut“

Er erwecke das Volk, treibe es zu Taten an.

- 7. Strophe: „Gagern wollt' parlamentieren, / Doch das ist nicht Heckers Art; / ‚Ich‘, sprach er, ‚soll retirieren, / Ich, mit meinem schönen Bart!‘“

Das Miteinander-Reden, das Verhandeln liege Hecker nicht.

- 8. Strophe: „Und zur Eile ließ er treiben, / Denn er stürmte gar zu sehr.“

Er sei ungeduldig, impulsiv, ein Draufgänger.

- 9. Strophe: „Hecker, sag', wo bist du Hecker? / Legst die Hände in den Schoß?“

Er sei feige, denn er sei geflohen, obwohl der Kampf um Freiburg erst noch bevorstehe.

- 13. Strophe: „Hecker stampfte auf den Boden“

Er sei jähzornig.

**4. Wie werden Georg Herwegh und seine Frau charakterisiert?**

**Nenne die Strophen und zitiere die Zeilen.**

**Welche Charaktereigenschaften werden ihnen hier zugeschrieben?**

**Georg Herwegh:**

- 2. Strophe: „Und der stirbt lebendig eh'r, / als dass er ein Hundsfott wär.“

Er sei ehrlich, geradlinig, er würde eher sterben als hinterlistig zu werden.

- 15. Strophe: „Und es fuhr ihm in den Darm.“ „Forcht' er sich vor'm Donnerwetter.“

Er sei empfindlich.

- 16. Strophe: „Soll ich Narr mein Leben wagen? / Nein! Für jetzt nur schnell zurück!“

Er sei furchtsam, ängstlich.

- 17. Strophe: „Denn er konnt' kein Pulver riechen“

Er habe Angst vor dem Tod, er wolle lieber umkehren als kämpfen, er sei also feige.

Er könne den Geruch von Schießpulver nicht ertragen, d. h. er sei kein mutiger Kämpfer.

**Frau Herwegh:**

- 17. Strophe: Und Madam hieß ihn verkriechen / Sich in ihrem treuen Schoß“

Sie sage ihm, was er tun soll, sie umsorge und schütze ihn wie ein Kind, sie sei mutiger.

**5. Wie muss man die drittletzte Zeile der 19. Strophe verstehen?**

- So, wie jedes Kamel seinen Höcker hat, so hat jedes „Kamel“, d. h. jeder dumme Mensch, seinen „Hecker“, seinen Volkshelden, dem er nachläuft und mit dem er in den Kampf zieht, weil er ihm eine bessere Zukunft verspricht. Nur einfältige, dumme Menschen sind nach Meinung des Verfassers so gutgläubig und lassen sich so leicht verführen.